

ENTWURF EINER SKIZZE ZUR ERARBEITUNG VON  
VERBANDSREGELN DER I A N W ( O D E R I U N F )

Einige Punkte:

1. IANW (Internationale Assotiation für Naturnale Waldwirtschaft) ist der Verband für Förderung der naturnachen Waldbewirtschaftung; sie ist eine nichtstaatliche und nichtpolitische Organisation.
2. Mitglieder des Verbandes sind Länderorganisationen für naturnahe Waldwirtschaft; Organisationen so wie einzelne Personen.
3. IANW ist eine Rundtischorganisation.
4. Die IANW hat ihren Rat, welcher in der Regel aus den Vertretern der Länderorganisationen (ein Vertreter pro Land), aus dem Vorsitzenden und aus zwei Beisitzenden bestehen (ein Beisitzender als gewesener Vorsitzender und ein Beisitzender als zukünftiger Vorsitzender). Die IANW wird durch ihren Rat über den Vorsitzenden und beide Beisitzende geleitet.
5. Der IANW Rat wird für die Periode von ... Jahre gewählt wobei die Länderstruktur berücksichtigt werden soll.
6. Der Sitz der IANW wechselt mit der Neuwahl des Forsitzenden.
7. Finanzierung der Organisation:  
Die Organisation ist auf Selbstfinanzierung angewiesen. Die Arbeit in der Organisation ist volontär. Geldmittelfordernde Aktionen des Verbandes sollen in der Regel durch Sponsoren durchgeführt werden. Als Mitgliederbeitrag wird die aktive Tätigkeit des Mitglieds und seiner Teilnehmer verlangt.
8. Die Aufgabe der Ausschlußes ist die Förderung des IANW Programmes durch die Aufstellung und Ausführung des kurzfristigen Programmes, wobei die Haupttätigkeit auf Verbandsmitgliedern liegt.

9. Motive der IANW

Förderung der IANW auf verschiedenen Wegen; insbesondere über:

- 9.1 Austausch von Erfahrungen und Gedanken mit Hilfe von Begegnungen, wenn möglich Waldbegehungen und insbesondere die Pflege der kollektionalen Beziehungen.
- 9.2 Austausch von IANW bezogener Literatur
- 9.3 Förderung der jüngeren Generationen in ihrer Weiterbildung - insbesondere durch Austausch von Kollegen.
- 9.4 Entwicklung sämtlicher neuer Wege, welche zur Ausbreitung und zur Weiterentwicklung der IANW beitragen.
- 9.5 Förderung des Netzes der naturnach denkender Waldbetreuer, Waldfreunde und naturnach bewirtschafteter Wälder.
- 9.6 Förderung der Ideen, Anschauungen und Strategien, welche spezifisch-regional und global der naturnahen Waldbehandlung und der biologischen Automation dienen.
- 9.7 Förderung der Kontakte mit allen, welche die Gesundheit und Natürlichkeit des Waldes und seiner Umwelt anstreben.
- 9.8 Förderung der systematischen Bestrebungen für die allmähliche Renaturierung des degradierten Waldes und seiner direkten Umwelt; insbesondere Registrierung von naturwidriger Waldbehandlung und naturnahe "Beeinflussung" für die Beseitigung jener.